

Der Durchblick

DER SÜDEN BLICKT DURCH



JAHRGANG 2009, 3. AUSGABE
SEIT 2005

MANFRED NINK, UNSER KANDIDAT FÜR DEN BUNDESTAG

SPD TRIER-SÜD



Sehr verehrte Bürgerinnen
und Bürger,

am 27. September 2009 entscheidet sich, wer Deutschland in den nächsten vier Jahren regiert, wem die Menschen sich anvertrauen, welchem Kanzler sie zutrauen, dass er unser Land sicher durch die Krise führt, für Arbeitsplätze kämpft, die Wachstumskräfte stärkt.

Aber es entscheidet sich noch viel mehr. Es geht darum, wie

es im neuen Jahrzehnt nach der Krise in unserem Land weitergeht. Einige sagen, „Diese Krise war ein Betriebsunfall. Lasst ihn uns beheben, dann geht es weiter wie bisher.“ Diese Auffassung ist falsch. Denn diese Krise ist mehr als ein normaler Konjunkturereinbruch. Sie ist das Ergebnis einer Ideologie, bei der maximaler Profit und nicht der Mensch im Mittelpunkt steht. Unzählige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Unternehmen müssen jetzt ausbaden, was andere bei ihrer bedenkenlosen Renditejagd hinterlassen haben. Die Aufgabe der Politik ist es, die Folgen zu bewältigen und eine Wiederholung dieser Krise auszuschließen.

Die SPD hat sich wichtige Ziele gesetzt um Deutschland gut durch die Krise und fit für die Zukunft danach zu machen. Ziele, in denen der Mensch im Mittelpunkt steht.

Die SPD steht für die Unterstützung unserer Familien, für eine erstklassige Bildung für alle Kinder - ohne Gebühren und nicht zuletzt für gute Löh-

ne für gute Arbeit und zwar für alle.

Mit Ihrer Unterstützung möchte ich im nächsten Bundestag dabei mitwirken, dass diese Ziele verwirklicht werden können. Meine mehr als 20jährige kommunalpolitische Erfahrung, sowie mein Mandat im rheinland-pfälzischen Landtag haben mir hierzu das nötige Rüstzeug gegeben. Ich kenne die Sorgen und Nöte der Menschen. Den Menschen mit ihren Problemen zur Seite zu stehen, die Region weiter nach vorne zubringen - das ist mein Ziel als zukünftiger Bundestagsabgeordneter.

Deshalb bitte ich Sie um Ihr Vertrauen. Wählen Sie am 27. September 2009 die SPD. Wählen Sie mit Ihrer Erststimme Manfred Nink.

Herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Nink MdL

MIT ZUVERSICHT IN DIE ZUKUNFT

DER DEUTSCHLANDPLAN DER SPD – FRANK-WALTER STEINMEIER PACKT AN!



Malu Dreyer,
Vorsitzende SPD Trier

KONTAKT:

**BÜRGERBÜRO
MALU DREYER
SAARSTRASSE 87
54290 TRIER**

**SPRECHSTUNDE
NACH
VEREINBARUNG**

Die Wirtschaftskrise hat unser bisheriges wirtschaftliches und gesellschaftliches Verständnis in Frage gestellt. Unser Bundeskanzlerkandidat Frank-Walter Steinmeier antwortet in seinem Deutschlandplan auf die drängenden Fragen unserer Zeit. Damit bringen wir unser Land mit Ideen und Konzepten voran.

Im Deutschlandplan genießen die Gesundheits- und Kreativwirtschaft als zukünftige Beschäftigungsmotoren eine besondere Stellung. Jetzt schon arbeiten 5,7 Millionen Menschen direkt oder indirekt im Gesundheitswesen. Als Gesundheitsministerin weiß ich, dass gerade die Arbeit mit und für kranke und pflegebedürftige Menschen sehr arbeitsintensiv ist. Diese wichtigen Berufe zwischen Menschen können nur von Menschen gemacht werden.

Sie werden auch nicht in das Ausland abwandern. Die SPD setzt sich für neue Jobs in der Kranken- und Altenpflege ein. Dabei haben wir immer die Bedürfnisse der Menschen im Blick und setzen auf eine gerechte Finanzierung des Gesundheitssystems. Wir fordern daher die solidarisch finanzierte Bürgerversicherung. Bei dieser sollen alle, also gesetzlich und privat Versicherte, gemeinsam die Kosten und Risiken unseres Gesundheitssystems tragen. Das ist gerecht und solidarisch.

Ein zweiter wichtiger Bereich für zukünftige Berufschancen und Wertschöpfung ist die Kreativwirtschaft. In Bereichen wie der Kultur, Design, Musik sowie den neuen Medien entstehen qualitativ hochwertige Jobs. Mit unserem „Kreativpakt“

wollen wir den Schutz geistigen Eigentums stärken und die Verdienstmöglichkeiten für Künstlerinnen und Künstler und Kreative an die Gegebenheiten digitaler Herstellung und Vertrieb anpassen. Auch sind die Arbeits- und Lebensbedingungen der meisten Kreativen von ständigem sozialem Wandel geprägt. Die SPD setzt sich daher für mehr soziale Sicherheit auch in diesen Bereichen ein. Wir werden die weltweit einzigartige Künstlersozialversicherung weiter stärken.

Es lohnt sich daher die SPD zu wählen. Für mehr Infos schauen Sie unter:

www.frankwaltersteinmeier.de

Ihre

Malu Dreyer

LEIDER KEIN MITTAGSTISCH BEI DER AWO IN TRIER-SÜD

Liebe Bürger und Bürgerinnen von Trier-Süd, in unserem letzten Durchblick lag ein Fragebogen, durch den wir bei Ihnen erfragen wollten, ob in unserem Stadtteil wieder ein Mittagstisch bei der AWO in der Saarstraße eingerichtet werden soll. Leider kamen

von 5000 Fragebögen nur wenige wieder zu uns zurück.

Damit ist klar, dass auf Grund dieser geringen Nachfrage kein Mittagstisch mehr bei der AWO eingerichtet werden kann. Für die Bürger und Bürgerinnen, die sich bei uns gemeldet hat-

ten, tut es mir sehr leid.

Herzliche Grüße

Ihre Ortsvorsteherin

Jutta Föhr

EIN SOZIALES UND GERECHTES DEUTSCHLAND? NUR MIT EINER STARKEN SPD!

Im Namen der Trier-Süder SPD danke ich Ihnen herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Kommunalwahl.

Die SPD konnte bei den Stadtratswahlen in Trier-Süd 34,5% (+9,5 %) erzielen und ist damit stärkste Kraft im Süden. Auch im neuen Ortsbeirat stellt die SPD nun mit sechs Sitzen (+ 2) die stärkste Fraktion und konnte mit 41 % (+11,6 %) die Wahl deutlich gewinnen. In der Stichwahl am 21. Juni bestätigten Sie Jutta Föhr als Ihre Ortsvorsteherin mit über 63% deutlich in ihrem Amt. Auch dafür einen herzlichen Dank. Wir verstehen diese tollen Ergebnisse als eine Bestätigung unserer vergangenen Arbeit und wollen diese weiterhin für Sie aktiv durchführen. Daher werden wir natürlich auch weiterhin über unseren Durchblick mit Ihnen in Kontakt bleiben und freuen uns über Ihre Anregungen.

Nun steht am 27. September die Bundes-

tagswahl vor unserer Tür, deren Ausgang entscheidend für die Entwicklung unseres Landes ist. Seit einigen Monaten spüren wir die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise auch bei uns. Nur durch den beherzten Einsatz der Sozialdemokratie konnte eine Abmilderung der Auswirkungen erreicht werden, indem besonders die SPD Minister für Finanzen und Arbeit bspw. durch die Verlängerung des Kurzarbeitergeldes für weitere Sicherheit der Arbeitsplätze gesorgt haben. Führende internationale Wirtschaftsexperten bescheinigen dem Konjunkturpaket der Bundesrepublik, welches der SPD Finanzminister zentral zu verantworten hat, höchste Qualität. Doch gerade mit dem Wissen über die weltweiten Folgen des selbstherrlichen Handelns vieler Banker und Manager gilt es zu verhindern, dass eine CDU/FDP Regierung in den nächsten vier Jahren, durch ihre

marktradikale Politik, in Deutschland wieder die Schere zwischen Arm und Reich weiter öffnen. Nur durch die Beteiligung der SPD an der Bundesregierung konnte eine sozialere Politik für unser Land umgesetzt werden. Dies muss u. a. durch Mehrausgaben in Bildung, ein weiteres JA zum Atomausstieg oder den Erhalt unseres Sozialstaats auch in Zukunft durch die SPD sichergestellt werden.

Daher bitte ich Sie am 27. September zur Wahl zu gehen und für ein soziales und gerechtes Deutschland zustimmen.

Geben Sie Ihre Erst- und Zweitstimme der SPD. Entscheiden Sie selbst und lassen nicht andere über Ihren Job, Ihre Kita, Ihre Kinder und unsere Zukunft das letzte Wort haben! Wir sehen uns im Wahllokal!



Sven Teuber
Vorsitzender



Sven Teuber

Vorsitzender SPD Trier-Süd,
Fraktionsvorsitzender der
SPD im Stadtrat und Mitglied
im Ortsbeirat von Trier-Süd

KONTAKT:

SVEN TEUBER
MATTHIASSTR.25
54290 TRIER
0176-21235416

SPD-TRIER@GMX.DE

Termine

Donnerstag, der
24. September
sind

**Frank-Walter
Steinmeier und
Manfred Nink**

vor der Porta Nigra
Einlass ab 15 Uhr

**Sonntag, der
27. September
Bundestagswahl
8 – 18 Uhr**

Impressum:

„Der Durchblick“ erscheint in unregelmäßiger Reihenfolge als kostenlose Stadtteilzeitung für alle Haushalte in Trier-Süd.

Nr. 3 / 2009 ; Auflage: 5000 Stück ; Herausgeber: SPD Ortsverein Trier Süd

Redaktion: Jutta Föhr, Sven Teuber; Fotos: u.a. Foto Veit, Heiligkreuzstr. 3; Druck: Koster Druck, Trier-Feyen

Wir sind Ihre Kommunalpolitikerinnen und -politiker für Trier-Süd

Für Trier-Süd im Stadtrat:



Sven Teuber, 26

Fraktionsvorsitzender



Jutta Föhr, 50



Peter Spang, 44

kulturpolitischer Sprecher



Maria Ohlig, 51

sozialpolitische Sprecherin

Ihre Ortsvorsteherin für Trier-Süd:



Jutta Föhr, 50

Ihre SPD Fraktion im Ortsbeirat Trier-Süd:



Sven Teuber, 26



Raimund Scholzen, 70



Peter Spang, 44



Dorothe Palm, 46



Peter Kappenstein, 62



Heike Bauer, 24

Brauchen Sie Hilfe zur Bundestagswahl?

Wenn Sie am 27. September 2009 nicht zur Wahl gehen können, sollten Sie die Möglichkeit der Briefwahl in Anspruch nehmen. Bis zum 25. September können Sie sich direkt an das Wahlamt der Stadt Trier (Tel. 718-1129) wenden oder melden Sie sich bei uns. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Sven Teuber, Tel.0176-21235416